

ATELIER RIGHINI | FRIES





**AUS DEM SCHATTEN**  
DER ZÜRCHER MALER WILLY FRIES  
(1881 – 1965)

Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung unserer neuen Ausstellung:

**Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19 Uhr**  
**Atelier Righini | Fries**  
**Klosbachstrasse 150, 8032 Zürich**

**Begrüssung:** Kathrin Frauenfelder, Präsidentin des Stiftungsrates  
**Einführung:** Guido Magnaguagno, Kurator  
**Mit anschliessendem Apéro**

Willy Fries stand im Schatten seines Schwiegervaters Sigismund Righini wie später seiner Tochter Hanny Fries. Dabei begann seine Malerlaufbahn im München der Jahrhundertwende hoffnungsvoll – er war ein hervorragender Porträtmaler und bestückte wichtige Ausstellungsorte. Nach seiner Rückkehr nach Zürich «verschwand» er zusehends hinter seiner Mal- und Zeichenschule, der Righini-Nachfolge in öffentlichen Ämtern und seiner kleinformatischen Genremalerei.

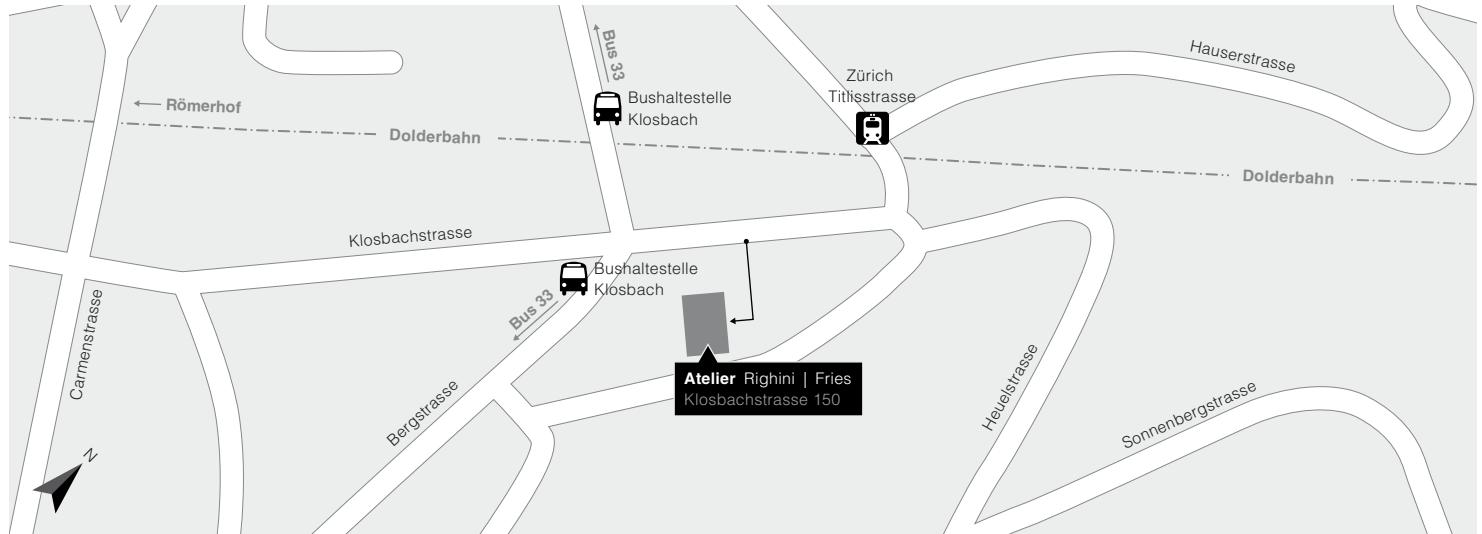
Diese steht im Mittelpunkt unserer Ausstellung. Sie erzählt eine Zürcher Chronik von den Internierten des 1. Weltkriegs bis in die Welt des Theaters, des Sports oder des täglichen Lebens der Dreissiger Jahre. Nach langen Jahren unverdienten Schattendaseins: mehr Licht auf Willy Fries.

Ein Teil der rund 70 ausgestellten Werke ist verkäuflich.

## AUSSTELLUNGSDATEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

31. Oktober – 19. Dezember 2015 | Donnerstags von 17 – 20 Uhr | Samstags von 10 – 17 Uhr | Eintritt frei  
Adventsapéro mit literarischen Häppchen, Samstag, 19. Dezember 2015, 15 Uhr

**Führungen:** Donnerstag, 12. November, 18 Uhr | Samstag, 28. November, 14 Uhr | Donnerstag, 10. Dezember, 18 Uhr  
Führungen für Gruppen nach Vereinbarung.



### BILDLEGENDEN

**Cover:** Willy Fries: «Kinderzug», Öl auf Leinwand, 1948, WF 133, Ausschnitt **Innenseite:** Willy Fries: «Kleines Theater in Mailand», Öl auf Leinwand, 1926, WF 65.1, Ausschnitt **Copyright:** Stiftung Righini – Fries, Zürich